Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

des kreyz dy vns geschehen
sein Wen das abrist taul des kre-
yzs pezaicht dy entliessung
des himelreichs Vnd das nider
taul dy zerstorung der hell
Vnd das zu der rechten hant
dy gnad der gaben Vnd das
zu der lenken hant dy vgebung
der sunde Es spricht auch der
maister in der hystori Das das
kreyz von vier hant holz sey se
sprecht das der fuess des kreyz
wer ein Zederpem Vnd das
aufgerend holz wer Cipressem
Vnd das holz das paudenthalben
vbergie das wer von einem pal-
mpem Vnd oben dy tauel wer
von olpem Nu bezaicht der
Zederpem eins stharrendes lebens
hachait Vnd der Cipress bezaicht
ein gueten leum Vnd der palm-
pem dy frucht der gerechtikait
Vnd der olpem dy lindikait der
erparmung **Von d' nidefart**
Se sel iesu xpd d' 22
dy fuer nach dem tod in
dy vorhell zu einer
erlosung aller der dy Iesu xpd
gelider werden gewesen vnd
alsd gewarn wardn von dise
welt Wen der teufel lait sein
hant an in Vnd macht kam ge-
walt vber in haben Vnd dauon
was pilleich das er allen sein
gewalt vlas an den anderen
Ein ander sach ist warumb xpus
nider fuer zu der hell Das ein
slecht nider varet xpd des erlo-
sers wer zu der vorhell Als
ein val gewesen was der dy
erlosen slel Wen der mensch was
in das zil des mittels gesetzt
seins freyn willen Das er morcht
auf gen zu dem leben oder nider
gen zu dem tod ob er wolt sber
do dy sunde gestarch do wer der
ander arm des zils von der pud
der sunde nidergedrukt das er
solt sein in der nider der hell vnd
das der ander arm solt sein in
der hoch des himels Alsd das der
arm der vdrukt was das der nit
solt aufkomen Es kom den der
ander arm nider Vnd darumb
fuer xpus nider zu der hell das
er den gefangen menschn auf-
fuert zu den himeln Dy dritt
sach ist darumb xpus nider fuer
zu der hell Wen als er was ein
liecht gewesen mit seiner lobl-
ichen gegenwurtkait diser welt
Das er auch alsd tader wer ein
lucht der hell mit seiner gotle-
ichen krafft Dy vierd sach ist
das xpus das zue pricht mit
werung das er do verdiennt
het mit der gemueg seiner mar-
ter Nu het er gnug ding ver-
dient mit seiner marter das
gemuegtuerung fur unser sunde
vnd auf entliessung des himels
Vnd darumb vorcht er dy gnug
in der nidergerung zu der hell
Wen mit der gemuegtuerung
so sein entpundn dy penter
der vertnuss Aber mit entlies-
sung der tuer do ward ein erle-
ichtung des erterchers nach dem
aussen liecht Xpus der erlost
al dye seiner verdienhait empf
entleich mochten sein als dy hei-
ligen vetter all wardn dy mit
von verschuldthait der persn

mer von vschuldthait der nat